

Dance-Contest 2018 der DAK-Gesundheit startet im Saarland**DTV unterstützt den DAK-Tanz-Wettbewerb – Erstmals auch Inklusions-Teams dabei – Dance.dance,dance-Sieger Hänni in Jury**

Saarbrücken, 27. Februar 2018. Große Vorfreude bei tanzbegeisterten Kids im Saarland: Jetzt startet die Anmeldung zum zweiten Dance-Contest. Nach dem Auftakt im vergangenen Jahr sucht die DAK-Gesundheit erneut Tanzgruppen für diesen Wettbewerb. Sie können sich bis 15. April 2018 mit einem selbstgedrehten Video bewerben. Unter dem Motto „Beweg dein Leben“ ermitteln Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren mit ihren coolen Moves das beste Team. Nach der Vorauswahl durch eine fachkundige Jury und ein Online-Voting werden sie am 9. Juni vor großem Publikum beim Finale im Rahmen des Stadtfestes in St. Wendel tanzen. Die prominente Jury um den DSDS- und Dance,Dance,Dance-Gewinner Luca Hänni kürt dort die Sieger. Schirmherrin ist die saarländische Sozialministerin Monika Bachmann. Erstmals findet der Dance-Contest bundesweit statt. Mehr dazu unter www.dak-dance.de.

Beim Dance-Contest studierten seit 2011 rund 3.300 Gruppen mit mehr als 16.000 Tänzern ihre Show ein. In diesem Jahr unterstützt der Deutsche Tanzsportverband e.V. (DTV) den Wettbewerb. Allein im Saarland sind das 40 Vereine mit rund 4.000 Mitgliedern. Der DAK-Wettbewerb steht unter dem Motto „Beweg dein Leben“ und damit ganz im Zeichen der Gesundheit. „Seit dem vergangenen Jahr begeistert der Wettbewerb Kinder und Jugendliche im Saarland, ab 2018 auch bundesweit“, sagt Jürgen Günther, Leiter der DAK-Landesvertretung im Saarland. „Coole Moves zu aktueller Musik machen den Kids Spaß – so bekommen wir unsere Jugend zur gesunden Bewegung. Tanzen hält fit, nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern die ganze Familie und bis ins hohe Alter - ein Leben lang“, so Günther weiter.

Sportprofessor lobt Präventionsansatz

Partner des Dance-Contest ist auch Ingo Froböse, Sportprofessor und einer der bekanntesten Präventionsexperten in Deutschland. „Bei Musik steht doch kaum einer still. Tanzen macht fit, trainiert die Koordination und damit auch das Gehirn“, erklärt Froböse. Der aktuelle DAK-

Claus Uebel | Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24 | 55130 Mainz
Tel: 06131 21736-1162 | Mobil: 0162 2540407 | E-Mail: claus.uebel@dak.de

Präventionsradar zur Kinder- und Jugendgesundheit zeigt, dass der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen ein ernstzunehmendes Phänomen ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt als Empfehlung für Heranwachsende an, jeden Tag mindestens 60 Minuten körperlich aktiv zu sein, z. B. Sport zu treiben. Jeden Tag aktiv sind 17 Prozent von Ihnen und entsprechen damit den Empfehlungen der WHO. 83 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind nicht jeden Tag aktiv.

Dance-Contest: Kreativität ohne Grenzen

Am Dance-Contest der DAK-Gesundheit können Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren teilnehmen. Teams von zwei bis zu zehn Teilnehmern studieren einen Tanz zu einem Song oder Remix ihrer Wahl ein und drehen einen maximal dreiminütigen Video-Clip. Der Kreativität können die Gruppen beim Tanzstil freien Lauf lassen. Der Film kann entweder unter www.dak-dance.de hochgeladen oder auf USB-Stick eingesendet werden.

Zwei Kategorien für mehr Chancengleichheit

Insgesamt treten 36 Gruppen in drei Alterskategorien unterteilt an. Das sind die Kids (sieben bis elf Jahre), die Young-Teens (bis 16 Jahre) und die Teens (ab 17 Jahre). Die Bewertung der Leistungen erfolgt in zwei Leistungsgruppen: Den Anfängern (Pre-Champs) und den Profis (Champs). Nach dem Einsendeschluss wählt eine Fachjury die Gruppen für die Auftritte aus. Weitere Teams qualifizieren sich über ein Online-Voting. Alle Clips werden unter www.dak-dance.de eingestellt. Jurychef Hanno Liesner achtet auf die Chancengleichheit inklusiver Gruppen, für die besondere Regeln gelten. Liesner ist Leiter von Europas größtem inklusiven Tanz-Ensemble "Funky e.V.". Infos zum Dance-Contest gibt es unter www.dak-dance.de.